

Neue Stellvertretende Bundesvorsitzende: Annette Schäfer M.A.

Anlässlich des 78. Bundestages in Forchheim wurde ich auf der Delegiertenversammlung zur neuen Stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt. Ich trete damit die Nachfolge von Dr. Karin Dengler-Schreiber an und hoffe, im Bundesvorstand auch in ihrem Sinne mitgestalten zu können.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der ehemals Freien Reichsstadt Regensburg, ein Sinn für Geschichte wurde mir damit schon gewissermaßen in die Wiege gelegt. Nach dem Abitur habe ich 1992 in Würzburg das Studium der Fächer Germanistik, Kunstgeschichte und Musikwissenschaften aufgenommen. Ein Wechsel an die Universität Bamberg brachte auch eine Verschiebung meiner Studienfächer mit sich, so dass ich 1999 mit dem Grad einer Magistra Artium das Studium der Fächer Kunstgeschichte, Volkskunde und Denkmalpflege abschließen konnte. Meine Magisterarbeit, die von Prof. Dr. Frank Olaf Büttner betreut wurde, hatte den Titel "Spolien. Untersuchungen zur Übertragung von Bauteilen und deren politischer Symbolgehalt am Beispiel von Saint-Denis, Aachen und Magdeburg".

Schon während meines Studiums hatte ich als studentische Hilfskraft am Forschungsprojekt "Religiöse Male. Flurdenkmäler in der Stadt und im Landkreis Bamberg" am Lehrstuhl für Volkskunde/Europäische Ethnologie bei Prof. Dr. Bärbel Kerkhoff-Hader federführend mitgearbeitet. Aus dieser Zeit stammen meine ersten Kontakte zur Heimatpflege. Die Arbeit an diesem Projekt konnte ich als wissenschaftliche Hilfskraft nach meinem Studium noch drei Jahre fortführen. Danach war ich für zwei Jahre als Angestellte des Marktes Hirschaid für die kulturellen Belange der Gemeinde zuständig. Seit dem Sommer des Jahres 2006 ist die Kulturarbeit der Marktgemeinde in den Verein "Kunst- und Kulturbühne Hirschaid e.V." ausgelagert, dessen Geschäftsführerin ich bin. In diesem Rahmen leite ich die Hirschaider Museen, also das Museum Tropfhaus Sassanfahrt und



das Museum Alte Schule Hirschaid, das mit einem neuen, von mir erarbeiteten Konzept im Oktober 2007 eröffnet wird.

Im Juni 2006 wurde ich zur Heimatpflegerin des Landkreises Bamberg bestellt, wobei ich hier den Bereich Volkskunde vertrete. In diesem Zusammenhang liegt mir vor allem am Herzen, den Gemeinden als Ansprechpartnerin für die Aufarbeitung der eigenen Geschichte zu dienen, sei es mit Hilfestellung zur Erarbeitung von Orts- oder Gemeindechroniken oder als Beraterin für Vereine und kulturinteressierte Gruppen in den Gemeinden.

Das Amt im Bundesvorstand des Frankenbundes ist für mich auch eng mit der Aufgabe verbunden, Kulturarbeit "an der Basis" zu unterstützen und die Bürger vor Ort für die Geschichte und Gestaltung ihrer Heimat zu sensibilisieren.